



Medienkommentar

Der bekannte Mobilfunkaufklärer Ulrich Weiner ist verstorben! (ein Nachruf)



Der seit vielen Jahren an Elektrohypersensibilität erkrankte Mobilfunkaufklärer Ulrich Weiner ist am 12. November 2025 verstorben. In unzähligen Vorträgen hat er über einen Zeitraum von weit über 20 Jahren vor den Gefahren des Mobilfunks gewarnt! Mit ihm verlieren wir einen Aufklärungskämpfer, der mit ganzem Herzblut trotz extremer körperlicher und sozialer Einschränkungen kompromisslos den großen Mobilfunkkonzernen entgegengetreten ist. In großer Dankbarkeit für alles, was Uli weitergegeben hat, veröffentlichen wir heute seine letzte Rede vom 8. November 2025 anlässlich der 22. AZK in der Schweiz.

Der seit vielen Jahren an Elektrohypersensibilität erkrankte Mobilfunkaufklärer Ulrich Weiner ist am 12. November 2025 im Alter von 49 Jahren verstorben. In unzähligen Vorträgen hat er in Folge seiner nachgewiesenen körperlichen Symptome über einen Zeitraum von weit über 20 Jahren unerschrocken und unermüdlich vor den Gefahren des Mobilfunks gewarnt! Er sprach auch auf großen Veranstaltungen mit Tausenden Besuchern.

Unvergesslich ist sein Auftritt an der 1. Anti-Zensur-Konferenz 2008, zusammen mit Dr. Hans-Christoph Scheiner. Aufgrund seiner Fachkompetenz wurde er zu einer Diskussionsrunde zum Thema 5G im EU-Parlament eingeladen. Er stand in engem Kontakt zu zahlreichen Bürgerinitiativen, die gegen die Errichtung neuer Funktürme aktiv geworden sind und unterstützte diese leidenschaftlich. Durch seinen unermüdlichen Einsatz erreichte er eine hohe Bekanntheit im ganzen deutschsprachigen Raum. Mit ihm verlieren wir einen Aufklärungskämpfer, der mit ganzem Herzblut trotz extremer körperlicher und sozialer Einschränkungen kompromisslos den großen Mobilfunkkonzernen entgegengetreten ist.

Als Kind war Ulrich von der Funktechnik sehr begeistert. Der kleine Uli interessierte sich für alles, was mit Funk zu tun hatte. Später machte er sein Hobby zum Beruf und wurde Mobilfunktechniker. Bereits mit 20 Jahren führte Ulrich Weiner einen Betrieb mit ca. 20 Angestellten. Das Hauptgeschäftsfeld waren Autotelefone, Handys, mobile Büros und ISDN-Telefonanlagen. Mit zunehmender Nutzung der digitalen Mikrowellentechnik traten bei ihm Kopfschmerzen und Konzentrationsstörungen auf. 2002 kam es am Frankfurter Flughafen zu einem massiven Zusammenbruch, bei dem sich seine Beschwerden mit Herzrhythmus- und Sehstörungen verschlimmerten.

Ulrich Weiner war seit 2002 in der Aufklärung zu den Gefahren dieser Mikrowellentechnologie aktiv. Sein erster Fernseh-Beitrag wurde 2003 im TV-Südbaden mit dem Titel: „Ein Mann auf der Flucht“ ausgestrahlt. Es folgten 40 weitere TV-Auftritte bei größten Medienkonzernen. Er wurde als gefragter Referent zu unzähligen Vorträgen im gesamten deutschsprachigen Raum eingeladen. Besonders am Herzen lagen ihm Kinder und Jugendliche, die diese gefährliche Technologie nutzen und dadurch häufig erkranken.

Ulrich Weiner zog es daher sehr häufig zu Vorträgen an Schulen. Hier blühte er trotz körperlicher Schwachheiten auf und erreichte bei diesen Schuleinsätzen die volle Aufmerksamkeit der Schüler.

Seit seinem Zusammenbruch im Jahr 2002 war sein Leben ein Kampf ums Überleben. Wenn er sich nicht rechtzeitig der Mobilfunkstrahlung entzog, konnte er sich kaum noch konzentrieren, bekam Sehstörungen, Wortfindungsprobleme, Kopfschmerzen und sogar Herzrhythmusstörungen. Dies konnte bis zum völligen Zusammenbruch führen.

Durch den ständigen Bau neuer Sendeanlagen wurde das Übernachten im Wald in einem Wohnwagen für ihn zu einer Dauerlösung. Er lebte zurückgezogen, stets auf der Suche nach den letzten verbliebenen Funklöchern. Noch vor wenigen Wochen bezeugte Uli, dass er seine Vortragstätigkeit vermutlich bald beenden müsse. Die flächendeckende Strahlung habe so stark zugenommen, dass er das Reisen körperlich nur noch sehr schwer verkraftete. Dies zeigt eindrucksvoll, dass der Ruf aus Politik und Medien, dass alle Funklöcher unbedingt geschlossen werden müssen, niemals der richtige Weg sein kann.

Elektrosensible Menschen wie Ulrich Weiner haben ein Recht auf Leben! Deshalb ist der Staat auch verpflichtet an möglichst vielen Orten strahlungsfreie Zonen einzurichten.

In den letzten Jahren setzte sich Ulrich Weiner mit den Themen 5G, Überwachung und Alternativen zur Smartphone-Nutzung auseinander. Seinem Motto: „Kein Handyvertrag – absolut konsequenter Verzicht“ blieb er kompromisslos treu.

Mit Uli verlieren wir einen der entschlossensten und mutigsten Aufklärer im Kampf gegen diese flächendeckende Mikrowellenbestrahlung. Dennoch bleibt sein beweisgewaltiges Vermächtnis, das er auf seinen eigenen Internetplattformen, z.B. UL-WE.de und auch auf Kla.TV hinterlassen hat.

Seinen letzten Vortrag hielt er am 8. November 2025 an der 22. AZK, der live in über 30 Sprachen weltweit ausgestrahlt wurde und auf Kla.TV ab dem 6. Dezember auch in diesen Sprachen online zu sehen ist.

In großer Dankbarkeit für alles, was Uli – sich aufopfernd – weitergegeben hat, veröffentlichen wir heute seine letzte Rede. Sie ist wie ein Vermächtnis. Hier hat er im Kurzraffer zusammengefasst, was er der Menschheit weitergeben wollte:

[Elias Sasek]

Es geht weiter in die Rubrik Mobilfunk – auch ein sehr wichtiges Thema.

Wer sich heute, im Jahr 2025, gegen das Bauvorhaben einer Mobilfunksendeanlage wehrt, bekommt immer noch vom Bauamt und Mobilfunkriesen die Lüge zu hören: Es gibt keine eindeutig wissenschaftlich-belegten Studien, dass Mobilfunkstrahlung unter den gesetzlichen Grenzwerten gesundheitsschädlich ist.

Die Wahrheit ist: Längst existieren zigtausende wissenschaftliche Studien, welche die Strahlung von Mobilfunk, WLAN, Smart Metern usw. als definitiv gefährlich und

gesundheitsschädigend bewiesen haben. Diese Studien werden aber von Kartellmedien, Politik, Justiz usw. konsequent verschwiegen oder sogar aktiv unterdrückt. In diesem Thema scheint sich der globale Krake auf besondere Weise an den Völkern festgesaugt zu haben.

Es wird darum Zeit, dass auch auf diesem Gebiet die geschädigten Völker einen Lichtkegel auf alle Lobbyisten und Mobilfunkprofiteure richten. Mit Vetopedia haben wir die vergangenen Monate in diesem Thema auch enorme Vorstöße geleistet und ab heute könnt ihr ein Teil davon werden.

Unter der Rubrik Mobilfunkschäden kann ab sofort jeder persönlich seinen Schadensfall im Zusammenhang mit Mobilfunkstrahlung und WLAN etc. eintragen und es sind auch schon die ersten Meldungen reingekommen. Unter dem Menüpunkt „Studien und Fakten“ haben fleißige Hände sage und schreibe über 2.800 Studien und Fachartikel zusammengetragen zu dem Thema Mobilfunk - und diese sind auch wiederum verknüpft, wie ich es schon bei den Impfschäden gezeigt habe, dass jede Meldung mit den entsprechenden Studien verknüpft ist und man direkt mit einem Klick diese Studien öffnen kann als Recherchemittel, als Zeitdokument. Keine Mobilfunklobby, kein Mobilfunk-Riese oder irgendeine Behörde soll je wieder sagen können, dass es keine Beweise für die Schädlichkeit von Mobilfunkstrahlung gibt.

Und hier schon ein Dank an alle, die sich hier eintragen, die hier weitere geschädigte Zeugen dazu ermuntern, das einzutragen. Es braucht hier eine nötige Breite, hier haben wir noch vieles vor. Nutzt unbedingt auch dieses Arbeitsmittel für euren täglichen Kampf gegen Mobilfunk. Ich möchte euch kurz ein praktisches Beispiel sagen: Zum Beispiel viele Eltern sind mit der Sachlage konfrontiert, dass heute schon in den Kindergärten WLAN-Router installiert werden, doch wie kann man sich beweisgewaltig dagegen wehren? Ich möchte nur einen Anstoß geben, hier unter „Studien und Fakten“ haben wir hier auch eine Filteroption für „Kategorie“ eingefügt - und hier gibt es zum Beispiel die Filteroption: „Zeig mir Studien, die Kinder betreffen“. Das bedeutet, mit diesem Filter hat man zum Beispiel 63 Studien, die man an die Schulleitung schicken kann, an Ärzte, an Verantwortungsträger. Wir wollen dieses Angebot immer weiter ausbauen, dass es wirklich für ganz viele Fälle dient. Lasst uns also gemeinsam in die Tat kommen, auch unsere Kinder schützen, bevor es zu spät ist. „Bevor es zu spät ist“ ist der richtige Satz, um den nächsten Referenten anzusagen. Er ist einer der bekanntesten Mobilfunkgeschädigten im deutschsprachigen Raum. Wir schauen uns seine Vita an und freuen uns schon auf seinen Beitrag.

[Kurzbiografie Ulrich Weiner]

Der ehemalige Mobilfunkbegeisterte und Kommunikationsexperte Ulrich Weiner erkrankte durch seine intensive Handynutzung und wurde schwer elektrohypersensibel (EHS). Bereits als Kind begeisterte sich Ulrich Weiner für die Funktechnik. Schon mit 20 Jahren führte er einen Betrieb mit etwa 20 Mitarbeitern. Sein Hauptgeschäftsfeld waren Autotelefone, Handys, mobile Büros und ISDN-Telefonanlagen.

Mit zunehmender Nutzung der digitalen Mikrowellentechnik traten bei ihm Kopfschmerzen und Konzentrationsstörungen auf. 2002 erlitt er am Frankfurter Flughafen einen massiven Zusammenbruch, bei dem sich die Beschwerden mit Herzrhythmus- und Sehstörungen verschlimmerten. Nach seiner Entlassung aus dem Krankenhaus war er mehrere Wochen krankgeschrieben und konnte sich zu Hause nicht richtig erholen.

Erst als er sich entschied, mit dem Auto in den Wald zu fahren und dort auch zu schlafen, ging es ihm nach zwei Tagen, trotz Frost und unangenehmer Schlafposition, wieder besser. Seit seinem Zusammenbruch im Jahr 2002 führt er einen Kampf ums Überleben: Wenn Weiner für längere Zeit Mobilfunkstrahlung ausgesetzt ist, kann er sich kaum noch konzentrieren, bekommt Sehstörungen, Wortfindungsprobleme und Kopfschmerzen, bis hin zu Herzrhythmusstörungen und zum völligen Zusammenbruch. Durch den ständigen Bau neuer Sendeanlagen ist das Wohnen im Wohnwagen für ihn zu einer Dauerlösung geworden: Er lebt heute zurückgezogen in einem Funkloch.

Ulrich Weiner ist einer der bekanntesten Mobilfunkkritiker und Aufklärer bezüglich der Gefahren der Funk- und Mikrowellentechnologie. Er hält viele Vorträge dazu und ist schon über 40-mal im Fernsehen aufgetreten.

An der 22. AZK informiert Ulrich Weiner nicht nur über den erschreckenden Entwicklungsstand der Mobilfunktechnologie, sondern stellt auch hoffnungsbringende Projekte vor.

[Elias Sasek]

Danke, Ulrich, dass du da bist. Gutes Gelingen.

[Ulrich Weiner]

Also vielen Dank für die Einladung. Die Zeit ist kurz, darum gebe ich heute ein bisschen Vollgas. Und wenn ihr jetzt hört „Mobilfunk“, da sehe ich schon die einigen von euch, die jetzt denken, okay, gute Zeit für eine Toilettenpause oder zum Weiterklicken. Und ich sage euch: Genau für *dich* ist jetzt dieser Vortrag. Denkt immer daran, diese Strahlung ist von niemandem neutral. Am wenigsten von dir. Und die ganz vielen Gedanken, die vielleicht jetzt dem einen oder anderen in den Kopf kommen, dass das überhaupt nicht sein Thema ist, weil er hat ja verantwortliche Positionen. Er hat vielleicht auch im Ehrenamt eine Leitungsfunktion. Und deswegen muss er ein Smartphone haben.

Und ich sage dir, genau dir sage ich heute: Du bist das Vorbild, du bist die Veränderung. Und heute gibt es den neuen Weg für dich. Und ich zeige euch jetzt, wie es reingeht. Und unterschätzt es nicht, das ganze Thema Mobilfunk ist sowieso schon ein verharmloser Ausdruck mittlerweile. Wir sprechen gar nicht mehr über Funk. Die Technik, die heute verwendet wird, ist digitale Mikrowellentechnologie. Die hat eine ganz andere Verschärfung als irgendwelcher Funk. Das Einzige, was es mit Funk gemeinsam hat, ist das, dass es unsichtbar ist, die ganzen Auswirkungen kommen schleichend, sie kommen zeitversetzt, sie kommen diffus. Und da schauen wir jetzt mal rein.

Schaut mal, unser ganzes Land, das ganze Land wurde überzogen mit Mobilfunktechnik. Und aus dieser Mobilfunktechnik hat sich eine Belastung entwickelt, vor allem in euren Häusern. Ihr habt WLAN-Router, ihr habt Schnurlosetelefone, ihr habt eine Mehrfachbelastung im ganzen Haus. Und zusätzlich habt ihr eine Mehrfachbelastung in eurem Körper. Wir haben das jetzt gerade gehört durch das Impfen, durch Umweltgifte aller Art. Allein das Impfen im Körper und diese 24 Stunden, 7 Tage die Woche, 365 Tage im Jahr Mobilfunkstrahlung, das in Kombination ist ein Hammergefit. Und darüber müssen wir heute sprechen, weil es geht - um die Worte der Vorredner zu verwenden - es geht jetzt um den Krakenarm, der es geschafft hat, euch so ein kleines sprechendes Bild in die Tasche zu geben und euch viele Gedanken zu geben und immer mehr Abhängigkeiten, die ihr schon

habt oder die noch neu dazukommen, dass ihr auf keinen Fall dieses Ding lasst. Und genau der gegenteilige Weg ist richtig. Und da gehen wir jetzt rein.

Ich warne euch noch mal kurz. In Deutschland allein haben wir den höchsten Krankenstand. In fast allen europäischen Ländern. Wir haben die höchsten Krankmeldungen. Die Strahlenbelastung plus die Impfung plus die Umweltgifte. Es ist ein Cocktail, der fast nicht zu schaffen ist. Der Höchststand der Krankenmeldungen. Und allein in Deutschland hat die Regierung die Krankenkasse schon mit 800 Millionen Euro stützen müssen im Mai. Jetzt reden wir schon von zwei bis vier Milliarden Fehlbetrag bis Ende des Jahres nur für die Krankenkassen. Dann schauen wir rein. Der Krankenstand, eben aktuelle Studien, aktuelle Krankenkassenstudien, alles weiter auf hohem Niveau. Und was wir natürlich erleben, wenn die Ärzte nicht wissen, was es ist, dann ist es immer psychisch. Das kennt ihr schon. Das ist eine große Schublade. Da passt alles rein. Und wichtig ist einfach: Weil diese Strahlung wesensverändernd wirkt, weil sie zeitversetzt wirkt, weil sie sich einfach ... schlechend kommt - daher ist einfach der Gedanke, das könnte ja psychisch sein, sehr, sehr hoch.

Und meine Erfahrung jetzt - ich war sehr viel unterwegs, ich habe dieses Jahr so viele Vorträge gehalten wie schon lange nicht mehr - und ich habe gemerkt, seit diese 4G- und 5G-Türme jetzt in Betrieb gehen, die Vergesslichkeit - da komme ich noch dazu - aber diese Vergesslichkeit, was ich draußen erlebe, die Menschen machen was aus, wissen das fünf Minuten später nicht mehr. Sie gehen in ihren Häusern los, wollen irgendwas holen, haben es schon wieder vergessen bis sie dort ankommen. Diese wahnsinnige Vergesslichkeit. Und das ist Teil des Kraken. Er will euch euren Verstand nehmen, eure Konzentration, eure Entscheidungsfähigkeit, dass ihr überhaupt nicht auf die Idee kommt, irgendwas zu tun. Und genau da hauen wir jetzt rein, weil das ist die Schwachstelle, und da können wir ihn kriegen.

Gut. Neben allem Psychischen zeige ich euch nur noch kurz, der Krebs explodiert in unserem Land. Die älteste oder eine der bekanntesten Studien mit einer Million Menschen war schon von 2011. Damals hat die WHO noch mal kurz die Wahrheit sagen dürfen und hat Mobilfunk in die Liste der kreberregenden Stoffe eingestuft. Das war richtig. Man hätte aber dann weitermachen müssen und den Mobilfunk verbieten. Aber so weit ist die WHO nicht gegangen. Wir haben heute schon gehört, warum. So, wir gehen weiter. Das Entscheidende, was ich euch zeigen will, wir haben eine massive Zunahme von Turbokrebs. Und Turbokrebs - das wurde bereits in einer Studie der Vodafone Universität 2015 nachgewiesen - es hieß, der Krebs kommt zwischen 7 und 15 Jahre Verzug. Das haben wir jetzt mit den ganzen Impfgiften, mit sonstigen Giften, haben wir einen wahnsinnig hohen Turbokrebs in unseren Ländern. So, dann der nächste Klassiker. Schlafstörungen hat sich dermaßen eskaliert, dass es heute sogar heißt: Absolutes Schlafdilemma.

Und weil der Elias so schön Studien angesagt hat, ich habe natürlich auch ein paar aktuelle dabei. Die ist von letzter Woche. Man hat jetzt festgestellt, wenn Menschen längere Zeit nicht mehr richtig erholsam schlafen, dann ist es die Vorstufe zu Demenz. Also Schlaflosigkeit führt zu Demenz. Eine ganz aktuelle Studie. Und genau das macht der Krake mit seiner Mikrowellenstrahlung. Er macht euch schlaflos. Er will, dass ihr alles vergesst und schon am besten ihn gleich wieder vergesst. So. Dann schauen wir kurz rein. Wie geht es den Hauptnutzern von 5G? Ihr hört ja immer diese Fake News. Hauptnutzer wäre die Industrie und die Wirtschaft. Fake News. Jetzt kommt die Wahrheit. Eine Studie der Swisscom: Hauptnutzer sind die Gruppe 15- bis 25-Jährigen. Und diese Hauptgruppe, die hat jetzt hier in Form der Deutschen Bundesschülerkonferenz letzte Woche einen Notruf gestartet. Die

Jugendlichen sind durch. Also es wird immer von mentaler Gesundheit gesprochen. Und es wird davon gesprochen, das hat alles etwas mit Corona zu tun. Ich sage euch: Nein, hat es nicht. Ich zeige euch hier eine Krankenkassenstudie. Die ist aus dem Jahr 2018, veröffentlicht. 2017, bis 2017 ging sie. Das ist eine Jugendstudie. Vor Corona noch.

Und da seht ihr schon, Anpassungsstörungen sind explodiert. Burnout bei Kindern und Jugendlichen. Depression, alles schon explodiert. Und jetzt mit dieser Corona-Zeit, jetzt mit diesem Ausbau der Digitalisierung, explodiert es bis zur massiven Gefährlichkeit. So, genau. Dann gibt es eine neue Studie, die habe ich auch noch mitgebracht. Wird dann noch eingetragen, Elias. Die neueste Studie aus Norwegen und Schweden. Und zwar wurde festgestellt, dass die Gedächtnisstörung bei Kindern massiv zugenommen hat. Ihr seht die Zahlen von 179 in 2005 bis 1522. Eine Steigerung von 8,5-fach. Und kognitive Beeinträchtigung bei Kindern und Jugendlichen ist gestiegen in Schweden von 0,68 auf 51,5 pro 100.000 Einwohner. Also ergibt das Ganze das 60-fache. Eine ganz aktuelle Jugendstudie. Die Jugend ist am meisten betroffen, und ihr Jugendlichen, die ihr jetzt zuhört, es ist jetzt eure Chance.

Wir finden gemeinsame Wege, dass ihr eure Smartphones lassen könnt. Das verspreche ich euch. Und 2 % haben es schon geschafft. 2 % der Jugendlichen bis 22 haben kein Smartphone. Und ich sage euch, die Zahl können wir weit erweitern. Und da kommen noch mehr dazu. So, ja. Jetzt geht es weiter. Dankeschön. Bei uns explodieren die Studien. Es kommt fast jede Woche eine neue Jugendstudie raus, Ergebnisse verheerend, höchste Zeit zum Handeln. Und hier heißt es jetzt sogar – schreibt der Mainstream sogar schon – jugendliche Gehirne benötigen besonderen Schutz. Und ich sage ja. Und auch hier die Frage, warum Kinder nicht von alleine aufhören können? Das ist eine ganz wichtige Frage. Und ich muss noch mal an der Stelle sagen, nicht nur die Kinder können nicht von alleine aufhören, sondern auch die Eltern nicht, und auch die Großeltern nicht. Weil dieses ganze, dieses sprechende Bild, dieser Bildschirm, der saugt euch rein. Der saugt alle rein, die dran sitzen. Und die haben keine Chance, da wegzukommen. Der einzige Schutz ist absoluter Verzicht. Es gibt gar keinen anderen Weg, aus diesem sprechenden Bild herauszukommen.

Und weil es überall brennt an den Schulen, überall, versucht man jetzt ein Handyverbot zu machen. Und ich sage euch, das ist zu spät! Ein Handyverbot geht nicht mehr. Das Einzige, was funktioniert, ist, wenn man die Schulen – und das fordert sogar die Chefin des Bundesamtes für Strahlenschutz in Deutschland – das Einzige, was funktioniert: Wenn man die Schulen komplett strahlenfrei macht, alle Sender um die Schulen abschalten. Nur wenn die Schulen strahlenfrei sind, alle WLANs aus sind, auch die Kitas, Kindergärten usw., erst dann werden wir eine Verbesserung haben. Weil diese Generation, was wir jetzt gesehen haben, ist die erste Generation, die praktisch von Mutterleib an einer Dauerbestrahlung ausgesetzt war. Und diese Generation schafft es nicht. Und ich sage euch – und das ist wieder etwas Positives – ich glaube sogar, dass uns diese Generation da herausreißt. Weil sie können es jetzt nicht mehr verstecken, und wir bringen es raus, egal wo wir stehen. Gut, die Zeit läuft.

Ich hatte noch gedacht, das wisst ihr alle, die Natur hat uns über Jahre gewarnt, bereits massive Missbildungen neben 2G-Sendeanlagen schon in den 90er Jahren, bis hin zum Beispiel hier: eine sehr gute Studie der Uni Zürich zu grauem Star von Kälbern – gab es vor dem Mobilfunk nicht, gab es nach dem Mobilfunk nicht. Also wir sind immer schon gewarnt

worden. Und was ich euch besonders zeigen will, ist jetzt noch diese Studie der Insekten. Die gefällt mir deswegen so gut, weil die Insekten genau dann einbrechen, wenn Mobilfunk kam. Also wir sehen hier: der erste Knick, das war ungefähr 1991, 1992, das ist die Einführung von 2G. Der zweite Knick um das Jahr 2000 ist die Einführung von 3G und der vierte Knick 2010 ist die Einführung von 4G. Für 5G gibt es noch nichts. Und ihr seht, die Insekten haben sich ein bisschen erholt, aber im Wesentlichen sind sie weg. Und die große Warnung - und das schöne an den Bäumen, aus meiner Sicht, sie können nicht weglauen und sie können sich nichts einbilden - das sind die Bäume. Der Waldzustandsbericht ist verheerend. Es ist nur noch jeder fünfte Baum gesund in Deutschland. Und das Interessante ist, sie geben zu: Es hat nichts mit dem Regen zu tun. Es hat sehr viel geregnet. Es hat nichts mit Regen und nichts mit Klimawandel zu tun. Die Ursache ist eine andere, aber über die Ursache wird nicht gesprochen.

Gut, dann gehen wir kurz rein. Das ist mir noch wichtig, dass ihr seht, was hier eigentlich läuft, was der Krake eigentlich gemacht hat. Es ging ganz banal los, so bin ich gestartet, mit mobiler Telefonie. So ging es los. Das war sein einer Bereich. Dann hat er einen zweiten Bereich aufgemacht. Das ist dieses weltweite 666-Netz. Da haben wir das 666 wieder. Also dieses WWW-Netz, anfangs noch alles mit Seekabel, mit Kabeltechnologie, ein Internet über die ganze Welt, um die ganze Welt miteinander vernetzen zu können. Und denkt wirklich nicht, das Internet ist für euch gemacht oder für uns gemacht. Das Internet ist eigentlich gegen uns gemacht. Und es muss uns immer bewusst sein, wenn wir damit arbeiten. Und was hat er dann gemacht? Er hat das Mobilfunknetz und dieses Internet verknüpft mit diesen smarten Geräten, diese maximale Verknüpfung. Das ist ein ganz entscheidender Schritt, weil damit hat er die weltweite Kontrolle auch im mobilen Bereich. Und weil am Anfang die Mobilfunknetze noch nicht so gut waren, hat er gesagt, es geht um die Häuser. Er will in die Häuser rein, in die Firmen rein, in die Büros. Damit hat man euch WLAN-Router gegeben, preiswert, teilweise hoch subventioniert am Anfang, viel über Bequemlichkeit. Und so habt ihr ganz viele WLAN-Router in eurem Umfeld - auch reine Mikrowellentechnologie und hoch gefährlich.

Jetzt sickert immer mehr durch, dass diese Technologie zur Überwachung dient, also das Stichwort WiFi Sensing [Erklärung: Technologie, die vorhandene WLAN-Signale nutzt, um Bewegungen und Anwesenheit im Raum zu erkennen]. Und die neueste Studie noch, von der – oder neueste Technik – die Uni Rom hat es jetzt veröffentlicht, wie gesagt, seit acht Jahren ungefähr erforscht. Da habe ich schon Berichte davon. Man kann jetzt allein an eurem Bewegungsapparat über WLAN erkennen, wer ihr seid, wo ihr seid und so weiter. Also wer noch ein WLAN hat: raus, Details folgen noch. So, und jetzt geht es darum, die letzten Mobilfunknetze zu schließen. Jetzt geht es darum, ein lückenloses 5G-Netz zu erschaffen, damit praktisch jeder Winkel in unserem Land erreichbar ist. Und es geht nicht nur darum, dass ihr mobil telefonieren könnt. Mobiltelefonie ist nur eine Abfallfunktion, damit ihr es nicht gleich merkt. Um was geht es ihm? Es geht ihm letztendlich darum, alles miteinander zu vernetzen und euch direkt zu erreichen. Das ist jetzt mal Elon Musk – die üblichen Verdächtigen – mit seiner Neuralink-Geschichte [Erklärung: Ziel von Neuralink ist die Entwicklung eines Gerätes zur Kommunikation zwischen dem menschlichen Gehirn und Computern]. Es geht um eine direkte Vernetzung des Menschen mit dem 5G-Netz. Also das ist das Ziel.

Und die Zwischenstufe dahin, um das zu erreichen, weil diese kleinen Chips, da sehen wir gleich, keine hohen Reichweiten haben, muss man das 5G-Netz extrem ausbauen. Als erste

Stufe hier in Deutschland ist 800.000 Sendeanlagen, nur mal eine Zahl. Wo ich angefangen habe, wir haben mit 800 Sendern in ganz Deutschland überall mobil telefonieren können. Also mit 800 Sendern kann ich im ganzen Land mit analoger Technik telefonieren. Aber für 5G brauche ich im Ausbaustadium Nr. 1 800.000 [Sendeanlagen]. Lasst euch das im Kopf zergehen. Und warum brauchen wir das? Ich zeige es euch. Das Ziel ist die totale Erreichung jedes Menschen. Und um das zu können, muss er jeden Menschen praktisch identifizieren. Das ist das ganze Thema Digital-ID, das jetzt in allen Ländern läuft. In Deutschland natürlich bei Corona einfach mal schnell durch den Bundestag gewunken. Die Schweiz hat damals dagegen gestimmt, Gott sei Dank. Jetzt hat die Schweizer Regierung das einfach wieder eingeführt. Und die letzte Abstimmung vor kurzem ging sehr knapp aus, Gott sei Dank laufen da einige Verfahren, weil 50,4 % angeblich dafür ist vollkommen unrealistisch aus meiner Sicht.

So, dann gehen wir weiter: Das Ziel eben des Kraken ist, jeden Menschen zu vernetzen, jeden Menschen zu identifizieren. Und das Ziel ist einfach ein Chip unter die Haut. RFID ist dankenswerterweise von vielen Aufklärern eigentlich ein verbrannter Name. Und deswegen, schlau wie sie sind, machen sie einen neuen Namen. Der heißt jetzt Near Field Communication, NFC, ist aber eine RFID-Technologie. Und dann schaut mal, wo das NFC alles ist. Wer so ein Smartphone mal zur Hand kriegt, schaut mal, welche Smartphones das schon alles können. Und dann schaut mal auf eure Bankkarten. Bankkarten, EC-Karten haben bereits diese RFID-Technik drin. So soll es immer näher an euren Körper kommen, diese Technologie. Dann in den neuen Reise ... also in den neuen Personalausweisen ist es drin. In den neuen Reisepässen in allen unseren Ländern ist bereits diese RFID-Technik drin. So schaut es aus, wenn man den Ausweis ein bisschen zu lange in der Mikrowelle lässt. Aber es ist schön, wenn man die große Antenne sieht, eine große Rahmenantenne, und ihr seht den schwarzen Fleck, das ist der Chip. Und mit dieser Rahmenantenne habe ich eine Reichweite bis zu 300 Meter.

Und darum ist das Ziel des 5G-Netzes, bis auf 100 bis 200 Meter an die Häuser heranzukommen, um genau diese Chips zu erreichen. Und es fängt mit den Chips in den Ausweisen an, aber das Ziel ist der Chip in der Haut. Und da arbeiten die mit Hochdruck darauf hin. So. Und Schlüssel heute ist immer noch das Smartphone. Das stellt den Schlüssel zwischen dieser NFC-Technik und dem Mobilfunknetz im Moment her. Wie gesagt, Ziel ist es, dieses Gerät irgendwann überflüssig zu machen. So. Und wie macht man das? Alles mit einem verschönten Namen. Das nennt sich Digitalministerium. Und es wird jetzt alles daran gesetzt, euch dieses Teil so bequem und euch so abhängig wie möglich von diesem Gerät zu machen, dass ihr gar keinen anderen Weg mehr habt, da rauszukommen. Und unsere große, große Chance ist jetzt zu sagen: „Nein, wir machen da nicht mit. Wir finden neue Wege und wir helfen uns gegenseitig, dass wir alle gute Wegen finden.“ Und das ist möglich und dafür bin ich da und da findet man einen Weg. Das sage ich euch. Weil alles andere geht nicht. Ja.

Gut. Parallel – nur, dass ich es kurz erwähnt habe – sie wollen jetzt praktisch das Papier abschaffen. Ihr seht schon, die ersten Unternehmen sollen jetzt nur noch digitale Rechnungen rausgeben, dann die digitale Gesundheitsakte. So wird die Falle jetzt immer enger. Ich zeige nur ein paar Beispiele: dann digitaler Führerschein, digitaler Fahrzeugschein. Also es wird jetzt immer, immer enger, dann der digitale Ausweis, der digitale Reisepass - nur mal schnell im Schnellverfahren um der Zeit willen. Und was jetzt kommt, was wir jetzt schon sehen, jetzt geht es los: Einreise zum Beispiel nach

Großbritannien nur noch mit Smartphone, also wir sind jetzt genauso wie bei Corona. Und bedenkt immer, es ist der gleiche rote Faden. Corona war eine Vorstufe. Man hat getestet, wie weit man mit den Leuten umgehen kann. Jetzt kommt die Hauptstufe. Jetzt geht es darum, macht ihr mit in dem Netz? Oder wie bei Corona, es wird euch unbequemer gemacht. Man schränkt euch ein. Ihr könnt nicht mehr überall hin. Überlegt euch, es war genauso: Wer geimpft ist, hatte ein bequemes Leben, hatte es leicht. Wer nicht geimpft war, musste mit Sanktionen rechnen. Und genauso läuft es jetzt mit dem Smartphone.

Und es gilt auch hier, eine Entscheidung zu treffen: heiß oder kalt. Es gibt, so wie bei Corona, kein Dazwischen. Entweder du bist geimpft oder bist nicht geimpft. Aber das Dazwischen gibt es nicht. Und genau das ist jetzt die zweite Stufe, die läuft jetzt auf Hochtouren. Und da kommt schon – sogar Mainstream – Reisen ohne Smartphone soll ab 2025 schon nicht mehr möglich sein, also für größere Auslandsreisen. Und weil man euch ja kontrollieren will: Man will auch wissen, wie viel Strom verbraucht ihr, wie viel Wasser und so weiter. Und jetzt kommt da – der Trick des Kraken ist immer der gleiche. Er geht an die Futtertröge, an die Wasserstellen. Und das macht er jetzt hier mit diesen Bonus-Apps in den Supermärkten. Wer eine Bonus-App hat, kriegt Rabatte. Und wer noch bar bezahlt, der soll einen teureren Preis bezahlen. Könnt ihr mal hier sehen: Sogar die kleinen Edekas bei uns haben das schon. Und das ist jetzt der Trick, die Vorstufe, dass sie entscheiden können: Kannst du kaufen oder kannst du nicht mehr kaufen. Und das betrifft den Strom, das betrifft das Wasser, das betrifft die Lebensmittel.

Und denkt dran, bei Corona hat nicht viel gefehlt, dass ein Ungeimpfter nicht einkaufen gehen konnte. Und da sind wir jetzt genau in der nächsten Stufe mit dem digitalen Smartphone. Und klar, die Politik sagt es offen, die wollen einen digitalen Euro. Obwohl die Banken sagen: „Wir brauchen es nicht.“ Obwohl die Bürger sagen: „Wir brauchen es nicht.“ Aber es wird ganz klar durchgezogen. Und die erste Bank, zum Beispiel hier in Südbayern und Oberösterreich, hat bereits das Bargeld eingestellt. Das geht jetzt überall immer schneller. Also werdet aktiv, wenn eure Bank das versucht, sagt, ihr könnt es schon machen, aber nicht mit mir. Also werdet aktiv. So, dann, wenn wir schon dabei sind, kein Geld, rot-grün plant schon, Entschuldigung, schwarz-rot, plant schon die digitale Brieftasche. Wobei – die anderen planen das Gleiche, das ist egal, wer es macht. Und ich habe schon erlebt, es gibt erste Dorfläden, da kommst du nur noch mit Smartphone rein. Also das ist das Ziel, also absolute Kontrolle.

Und ganz klar, Mainstream sagt schon: „Wer kein Smartphone hat, ist raus“. Das ist ihr Ziel, aber da lassen wir sie nicht rein. Das ist ihr Ziel, wir haben ein anderes, wir können es ohne und wir zeigen, wie es geht. Und da noch mal zum Gedanken verweilen, das hat mir jemand zugeschickt, das gefällt mir: „Als das Telefon noch an einem Kabel festgebunden war, waren die Menschen frei.“ Denkt darüber nach, da ist was dran. So, und jetzt komme ich noch in die Praxis, und dann bin ich auch schon fast durch um der wertvollen Zeit willen, denn es ist heute echt wichtig. Und es ist wichtig wirklich für dich, und ich habe auch, ich spüre jetzt auch gerade wieder ein paar Menschen, ihr kriegt jetzt gerade ein paar Gedanken, warum du dein Smartphone noch brauchst. Und auch wenn du in einer verantwortlichen Position bist, egal was, du brauchst es nicht. Es gibt Wege, es wird Wege geben, und wir schaffen uns Wege.

Und ein paar zeige ich euch jetzt, weil gefühlt denken wir jetzt: Was machen wir mit dieser Übermacht? Das hatten wir heute schon den ganzen Tag, und das macht gar nichts, weil

diese Übermacht, das macht uns eigentlich erst recht stark. Und auf wen warten wir jetzt? Genau, warten wir jetzt auf den Putin, auf den Trump, auf wen warten wir denn jetzt eigentlich? Auf die UFOs? Keine Ahnung. Und ich sage euch, auf wen wir warten: Wir sind diejenigen, auf die wir gewartet haben! Hat Daniele Ganser einmal gesagt: „Wir sind es. Ihr seid es.“ Du bist es da draußen, und der du diesen Beitrag hörst, er ist für dich. Und um dich geht es jetzt. Ja, ich muss um der Zeit willen weitermachen. Elias hat Vetopedia schon vorgestellt, da brauche ich gar nicht viel dazu sagen. Macht da mit, bringt eure eigenen Mobilfunktenschäden online und helft mit, noch mehr Studien zu recherchieren und online zu bringen. Vieles ist schon gesagt worden, ich denke, das erklärt sich.

Und jetzt kommt der praktische Alltag. Hier, das hat mir gefallen, das hat mir jemand zugeschickt: „Noch nie war Protest so einfach, einfach mal bar bezahlen.“ Fangt mal an, konsequent wieder bar zu bezahlen. Ihr werdet sehen, ihr werdet viele Überraschungen dabei erleben. So, dann, wenn ihr heimkommt heute, wir haben noch Menschen unter uns, die haben noch Dauerstrahler zu Hause. Schmeißt diese WLANs raus, schaltet diese WLANs aus, haut diese Schnurlosetelefone raus, beziehungsweise stellt sie so um, die Neueren, da geht es, dass sie nur noch senden, wenn auch telefoniert wird und nicht 24 Stunden. Ganz, ganz wichtig, es raubt euch die Kraft, es macht euch schwach. Ich kann es aus der Kürze der Zeit heute nicht erklären, aber ich empfehle euch die erste AZK, da hatte ich die Ehre, mit dabei sein zu dürfen, trotz schwerem Unfall. Große Sache, aber ich empfehle euch nochmal den Vortrag vom Dr. Scheiner, erste AZK, kann sich jeder merken, sonst sind die Links dann unten im Text. Und da schaut euch mal an, da erklärt er das sehr, sehr genau. Und wenn euch das zu lang geht, gibt es noch einen Info-Giganten mit mir, da haben wir auch den Link dazu, den schaut ihr euch an, da wird alles erklärt. So, dann gehen wir noch kurz weiter.

Das zweitwichtigste noch für mich: Wir haben immer mehr verdeckte Sender in den Haushalten, die arbeiten mit Bluetooth, die arbeiten mit WLAN, das kann im Kühlschrank sein, das kann die Heizungspumpe sein, das kann die Waschmaschine sein, das kann eine Stereoanlage sein, es ist ein Kochtopf, Wasserkocher, Waage, es gibt so viel Zeug mittlerweile. Da müsst ihr aufpassen, da müsst ihr wirklich schauen, dass ihr euch Messgeräte anlegt und diese verdeckten Sender findet. Ich habe viele Videos dazu gemacht, es kommen ständig neue dazu, auch Link wieder unten, ihr findet alles dann zum Nachschauen. So, dann, wenn ihr das habt, dann schaut, dass ihr alles bei euch zu Hause verkabelt: die Telefone, die PCs und, ihr seht es hier, man kann auch das Smartphone verkabeln. Aber wichtig beim ganzen Smartphone-Thema ist eigentlich, dass ihr die Mobilfunkverträge, die Mobilfunkabonnements kündigt, weil damit kriegt der Krake euer Geld und das muss nicht sein.

So, da komme ich noch gleich dazu, natürlich auch stationäre PCs, auch wichtig, alles verkabeln, ja genau, da haben wir es schon, ich muss euch wirklich, wirklich nochmal betont ans Herz legen: Smartphone/Handy abmelden meint: keinen Kontrakt haben, kein Abonnement, keinen Mobilfunkvertrag, und ich gehe sogar so weit: Ich rufe nicht mal eine Mobilfunknummer an. Das ist meine ganz klare Strategie, ich weiß zu viel, ich kann keinen dieser Mobilfunkstrahlung aussetzen. So, jetzt sind wir fast durch und denkt immer dran – Indianer muss ich noch schnell bringen: Die Indianer sind klar, wer ein Problem kennt und nichts zu dessen Lösung beiträgt, ist Teil des Problems. Wenn du jetzt Ausreden suchst, warum du dein Smartphone noch brauchen kannst, bist du Teil des Problems und das wollen wir nicht. Wir helfen dir, dass du die Lösung bist mit uns zusammen. So. Ja. Ja.

Dankeschön, die Zeit läuft, ich habe nur noch wenige Folien, bin gleich fertig. Alternative Kommunikationsmöglichkeiten schaffen, da machen wir gemeinsame Wege, wie können wir kommunizieren ohne diese Smartphones, wie können wir das effektiver machen, da habe ich viele Ideen, und ihr entscheidet einfach: Wo stehst du lieber? Auf der Seite der Mehrheit, auf der Seite der Bequemlichkeit, auf der Seite der Dummheit – nein, also auf der Seite der Verblendung, es ist ja hier mehr ein Verblendungsthema als eine Dummheit. Die Leute sind nicht dumm, aber sie können es nicht sehen, und es ist mir auch nochmal wichtig heute: Du, der du jetzt zuschaust, du bist hier, weil du nochmal eine Chance hast, diese Dinge zu hören, auch diese ganzen Vorträge, die wir heute gehört haben.

Du hast jetzt nochmal eine Freiheit. Nutze diese Freiheit, wo dein Kopf klar ist, geh in die Tiefe und verändere dein Leben bis auf den Grund und mach wieder Frieden mit deinem Gott. Mach Frieden mit dem Schöpfer von allem – und dann wird es einen Weg da raus geben, das verspreche ich dir. Weil der Schöpfer aller Dinge hat immer Wege, dass das Leben erhalten wird. So, noch ein paar Folien, dann bin ich fertig. Genau, schützt euch persönlich, ihr müsst nicht alle wie ich im Strahlenschutzanzug rumlaufen, ist aber eine tolle Sache, macht euch Schutznetze über die Betten, macht euch Fliegengitter ran, macht euch – hier ist noch ein Schlafsack – macht euch die Betten in Ordnung, macht euch Vorhänge hin, da gibt es tolle Sachen, Links auch wieder unten, können wir jetzt nicht machen, ich habe so viele Vorträge gemacht, ihr könnt das alles nachhören, die Zeit haben wir heute nicht. So, Abschirmung von Häusern, ganz klar, streicht eure Häuser mit Abschirmfarbe, tut eure Räume mit Folien auskleiden, es gibt verschiedene Möglichkeiten, Links haben wir auch unten. Jetzt sind wir fertig, fast fertig.

Eins macht ihr auch noch als Zeugnis für die anderen. Ich glaube, das ist so wichtig, dass wir auch Zeugnis sind für die anderen, wir haben heute schon gehört: Salz und Licht sein, ganz entscheidend! Macht doch mal wieder ein Handy-Aus-Schild an eure Tür und sagt: „Leute, passt auf, in meinem Haus Schuhe ausziehen, Handy ausschalten, ganz einfach.“ Schuhe ausziehen muss jeder machen, das kennt jeder, also machen wir das auch. Und wer es dann nicht glaubt, dass ihr es ernst meint, da biete ich noch den Handyausschalter. Mit dem Handyausschalter ist alles geschwätzt, also alles gesagt. So, damit ist eure Autorität gegeben, jetzt bin ich, glaube ich, ziemlich fertig, und wenn ihr das noch habt, legt noch ein paar Broschüren aus, ihr kriegt die Broschüren alle bei uns, hier bei „Unverstrahlt Land“, da könnt ihr euch die Broschüren unentgeltlich bestellen, wir verschicken sie überall hin, wir wollen, dass das Wissen zu den Menschen kommt.

So, dann habe ich noch ein Letztes, das ist ein bisschen mein kleines Steckenpferd im Moment. Wir bauen gerade überall neue Kommunikationspunkte, das heißt, überall wurden die Telefonzellen abgebaut, und wir haben alle Häuser und Internetanschlüsse mit Flatrates. Und meine Idee war: Wir schaffen so kleine Kästchen, die liegen jetzt gerade so im Selbstkostenpreis bei um die 100 Euro, und die schließen wir dann an unsere Flatrates an und dann können auch Fremde und andere darüber telefonieren. Und ihr könnt das noch ausbauen, es gibt auch welche mit Internetanschluss, und es gibt noch welche mit S&G-Verteilkasten dazu. Das ist genau die Lösung – und macht da mit, umso mehr, umso besser. So, jetzt bin ich fertig, wenn ihr das alles habt und diesen schnellen Vortrag bei 0,75, wie die Ruth gesagt hat, angehört habt, dann seid ihr jetzt reif, Urlaub zu machen.

Und da möchte ich euch nochmal die Seite ASZA empfehlen, ASZA.org. Hier findet ihr die eine oder andere WLAN-freie Übernachtungsmöglichkeit, auch ein paar wenige im Funkloch

– nutzt es. Und wenn ihr mal woanders hinkommt und woanders Urlaub macht, und ihr seht, das ist eine Ferienwohnung, bewusste Leute, wache Leute, macht ihnen das Angebot und sagt: „Biete doch deine Ferienwohnung auch an ohne WLAN, bietet das an, hier auf ASZA kannst du es unentgeltlich bekannt machen, biete auch deine Möglichkeit unentgeltlich an.“ Also nein, unentgeltlich ist ASZA, ich denke der Vermieter will natürlich auch was haben für seine Ferienwohnung, aber macht die Menschen darauf aufmerksam, dass es diese Seite gibt. Macht Urlaub, macht strahlungsfreien Urlaub, und dann seid ihr wieder fit für den nächsten Einsatz. So, und das war's schon und ja, das habe ich auch noch zugeschickt bekommen. Das macht mir noch Mut, wenn mich jemand fragt: „Was soll ich alleine ausrichten?“, wir haben heute schon gehört, dieses klassische teuflische Mantra: „Man kann ja nichts machen“, und ich sage euch: „Ja, man kann nichts machen, aber du, du kannst was machen, und du kannst ganz viele anstecken, und das ist heute dein Tag und jetzt geht's los.“ Und ich danke für die Zeit, für das schöne Hiersein und alles Gute, Gottes Segen euch – und jetzt geht's los, ihr seid heute die wichtigsten Leute.

[Elias Sasek]

Danke Uli. Danke. Danke für diese Aktualisierung und diese praktischen Lösungen (er ist schon von der Bühne weg). Aber was ich jetzt auch ganz spannend gefunden habe, was Uli zum Schluss vorgestellt hat, dieses ASZA von den Ferienwohnungen. Ich sehe da gerade vier Klappen mit einem Streich geschlagen. Erstens können wir die Menschen sensibilisieren, wir haben einen Grund, um bei den Unterkünften die Leute zu bitten, dass sie eine strahlengeschützte Zone errichten. Also Aufklärung passiert, Strahlengeschützte haben einen Rückzugsort, und es ist auch für die Anbieter von Unterkünften noch ein Mehrwert, sie können sich abheben, sie können etwas bieten, was andere Anbieter nicht haben, also auch ein sehr spannender Ansatz. Und die Seite ist auch sehr toll umgesetzt, schaut da unbedingt rein und fördert dieses Projekt mit allem was ihr könnt.

von kw.

Quellen:

Creative Commons Lizzenzen

<https://www.creativecommons.org/licenses/>

Weitere Informationen:

<https://ul-we.de/>

www.asza.org

Zu Schäden durch Mobilfunk:

www.kla.tv/5G-Mobilfunk

WHO stuft Mobilfunk in die Liste der möglicherweise krebserregenden Stoffe (Kategorie 2B)

https://www.iarc.who.int/wp-content/uploads/2018/07/pr208_E.pdf

Neue Studie (2024/25) im Auftrag der WHO findet Krebsrisiko bei Tieren, die Mobilfunk-Strahlung ausgesetzt sind

<https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=2220>

<https://www.microwavenews.com/news-center/can-who-kick-icnirp-habit>

<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0160412025002338>

Aussage der Präsidentin des Bundesamtes für Strahlenschutz:
„[...] Der Ausbau der 5G-Netze sollte auf jeden Fall so erfolgen, dass sensible Orte, Orte, wo diese Menschen sich aufhalten - Kindergärten, Schulen, Krankenhäuser – dass die erst mal ausgenommen werden.“
3sat-Video ab Minute 2:20, 25.2.2019 in der 3sat-Sendung nano,
<https://www.youtube.com/watch?v=FPp6lq6FcIc>
<https://www.diagnose-funk.org/aktuelles/artikel-archiv/detail&newsid=1364>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Medienkommentar - www.kla.tv/Medienkommentare

#UliWeiner - Ulrich Weiner - www.kla.tv/UliWeiner

#AZK-Referate - www.kla.tv/AZK-Referate

#AZK22 - 22. AZK-Konferenz - www.kla.tv/AZK22

#5G-Mobilfunk - www.kla.tv/5G-Mobilfunk

#Technik - www.kla.tv/Technik

#Mobilfunkschutz - www.kla.tv/Mobilfunkschutz

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- ➔ was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- ➔ wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- ➔ tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.